

# Unser Vereinsporträt



Wir! - Einfach umwerfend!



**Judo Jiu-Jitsu Kung Fu**

**Gewaltprävention – Selbstverteidigung –  
Selbstbehauptung**

**Budo Sportclub  
Linden e.V. 83**

# Der Budo Sportclub Linden e.V. 83 stellt sich vor



## Steckbrief

- Mitglieder:** 250
- Vorstand:** Armin Schönberner, 1. Vorsitzender  
Rene Selinger, 2. Vorsitzender  
Astrid Reikat, 1. Kassiererin  
Alexandra Heim, 2. Kassiererin
- Trainerteam:** - Tobias Schönberner, Abteilungsleiter Judo, 3. Dan Judo, 1. Dan Jiu-Jitsu  
- Lars Mittkowski, stellv. Abteilungsleiter Judo, 2. Dan Judo  
- Dirk Peter, Abteilungsleiter Jiu-Jitsu, 5. Dan  
- Arda Dogan, Abteilungsleiter Kung Fu, Großmeister
- Trainingsausrichtung:** Breitensport, Wettkampfsport, Behindertensport, Freizeitsport
- Projekte:** Jugend- und Freizeitfahrten  
Judo-Safari  
Ferienpassaktion  
Gewaltpräventions- und Selbstverteidigungskurse

### Infos/Kontakt

E-Mail: [info@bsc-linden.de](mailto:info@bsc-linden.de)  
Webseite: [www.bsc-linden.de](http://www.bsc-linden.de)  
Facebook: [www.facebook.com/bsc-linden](http://www.facebook.com/bsc-linden)  
Tel.: 02 34 / 9 40 98 85

### Trainingsstätten:

Dojo: Hattinger Str. 817, 44879 Bochum (über der Sparkasse)  
Sporthalle: Lindener Str. 128, 44879 Bochum



Der Aufenthaltsraum des Vereinsdojos

### Trainingszeiten Dojo:

**Montags**  
17:00 - 18:00 Uhr Judo U 12  
18:00 - 19:30 Uhr Judo U 15  
19:30 - 21:00 Uhr Judo U 18 und Erwachsene

**Dienstags**  
16:00 - 17:00 Uhr Judo U 8  
17:00 - 18:00 Uhr Judo U 12  
18:00 - 19:00 Uhr Judo U 15  
19:00 - 20:30 Uhr Kung Fu/Wushu ab 12 Jahre

**Mittwochs**  
18:00 - 19:30 Uhr Judo U 15  
19:30 - 20:30 Uhr Kung Fu

**Donnerstags**  
17:00 - 18:00 Uhr Judo U 12  
18:00 - 19:30 Uhr Kung Fu  
19:30 - 21:30 Uhr Jiu-Jitsu Aufbau-Training

**Freitags**  
16:00 - 17:00 Uhr Judo U 8  
17:00 - 18:00 Uhr Judo U 12  
18:00 - 19:30 Uhr Judo U 12 Fortgeschrittene

**Samstags**  
12:00 - 13:30 Uhr Kung Fu

### Trainingszeiten Sporthalle:

**Mittwochs**  
16:00 - 18:00 Uhr Judo U 12  
20:00 - 22:00 Uhr Judo U 18 und Erwachsene

**Donnerstags**  
18:00 - 20:00 Uhr Judo U 15, U 18 und Erwachsene



Bernhard Wolff (2.v.r.), Judotrainer des Budo Sportclubs Linden, wurde für sein „Besonderes Engagement im Sport“ bei den Deutschen Meisterschaften in Bonn vom Judo-Magazin zum „Trainer des Jahres 2014“ ausgezeichnet; links DJB-Präsident Peter Frese, rechts der frühere DJB-Vizepräsident Lutz Pitsch; Lars Mittkowski (2.v.l.) vertrat bei der Ehrung den Verein

Die Gründung des Vereins erfolgte im Jahr 1983 in einem evangelischen Jugendzentrum des Bochumer Stadtteils Linden. In kürzester Zeit hatte der Verein bereits ca. 300 aktive Mitglieder. Glücklicherweise fanden sich auch etliche hoch motivierte Trainer, so dass der Verein relativ schnell die Sportarten Judo, Jiu-Jitsu und Karate anbieten konnte.

Aus den Anfängen des Vereins resultiert auch bis zum heutigen Tag die starke Konzentration auf eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche sind bis heute mit rund 75 Prozent im Verein vertreten. Dabei ist es ein erklärtes Ziel, den Kindern mit dem Training der Kampfsportarten auch die sozialen Werte des „Budo“ nahe zu bringen.

Von Beginn an pflegte der Verein ein freundschaftliches und familiäres Vertrauensverhältnis zu seinen Mitgliedern, viele der jetzt tätigen Trainer konnten daher im Verein ausgebildet werden und haben mittlerweile engagiert die Trainingsarbeit übernommen. Der Verein ist sehr stolz darauf, ein so hochklassiges Trainerteam zu haben. Im Bereich Judo arbeiten zurzeit acht Trainer mit Graduierungen bis zum 3. Dan. Jiu-Jitsu wird von einem Trainer mit dem 5. Dan geleitet, die Kung Fu-Abteilung leitet ein hochklassiger Shifu, der als mehrfacher Deutscher Meister und Meister in anderen Kampfsportarten die beste Qualifikation mitbringt.

Auch für die Betreuung und das Training von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderungsbedarf bringt das Trainerteam die notwendigen pädagogischen Fähigkeiten mit. Im BSC Linden trainieren Sportler mit unterschiedlichsten Nationalitäten. Die Trainer werden durch den Verein gefördert und ausgebildet. Das Trainer- und Vorstandsteam ist größtenteils mehrsprachig.



Der Verein bietet seinen jungen Sportlern ebenfalls ein breites Freizeitangebot. Ausflüge in den Klettergarten, gemeinsame Schwimmbadbesuche, Wochenendfreizeiten sind hier nur als Beispiel zu nennen. Für das Jahr 2017 ist eine einwöchige Zeltfreizeit auf der Insel Langeoog in Vorbereitung.

Nach dem intensiven Training und dem Ablegen von Gürtelprüfungen wollen sich die Sportler natürlich auch mit anderen Vereinen im fairen Wettkampf messen. Dazu nehmen die Sportler sowohl an Einzelwettkämpfen als auch an Mannschaftswettkämpfen teil. In der U 12-Kreisliga stellt der Verein ein gemischtes Team. In der U 16-Bezirksliga nimmt sowohl ein Mädchen- als auch ein Jungenteam erfolgreich an Wettkämpfen teil. Mittelfristig ist geplant, auch im Erwachsenenbereich nicht nur bei Einzel- sondern auch bei Mannschaftswettkämpfen wieder mit eigenen Mannschaften teilzunehmen.

Die Sportarten des BSC Linden sind natürlich nicht nur für Kinder und Jugendliche geeignet, die ca. 75 Prozent der Mitglieder stellen, sondern natürlich auch für Erwachsene. Der älteste aktive Sportler im Bereich Kung Fu ist 74 Jahre alt.

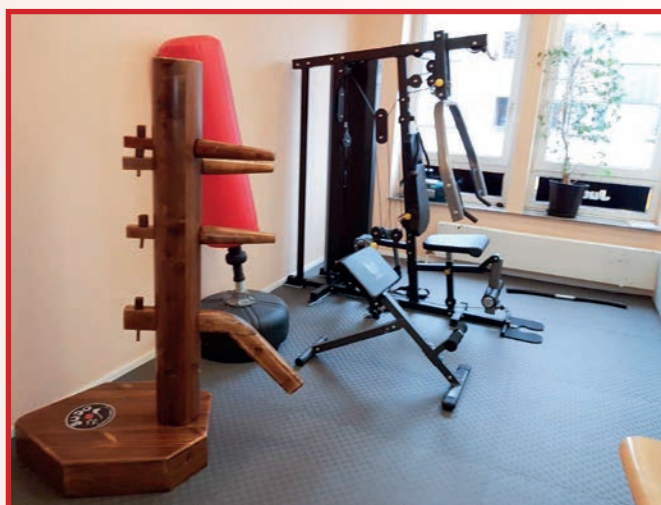
Beginnen kann man im Verein ab einem Alter von vier Jahren. Diese Kinder lernen zweckmäßigerweise im Bereich Judo die Basisvoraussetzungen unseres Sports. Jiu-Jitsu ist aufgrund seiner Besonderheit als Selbstverteidigungssport ab 14 Jahren möglich. Für die Teilnahme am Kung Fu-Unterricht sollten die Kinder zumindest das schulpflichtige Alter erreicht haben.



Die Kinder sollen mit Spaß in ihrer kindlichen Entwicklung, insbesondere auch in Bezug auf motorische und soziale Aspekte gefördert werden. Die Förderung des Selbstbewusstseins sowie das Leben und Erleben von Respekt und Freundschaft stehen für den Verein hierbei im Vordergrund.

Das Training findet im vereinseigenen Dojo, das von den Mitgliedern aufwendig und liebevoll gestaltet worden ist, mit einer Trainingsfläche von 90 Quadratmetern statt. Neben der eigentlichen Trainingsfläche gibt es einen Aufenthaltsraum für die wartenden Eltern. Seit kurzem hat der Verein für die größeren Sportler eine eigene Fitnesssecke, in der für das Krafttraining geeignete Geräte zur Verfügung stehen.

Weitere Trainingsstunden finden zusätzlich in einer in der Nähe des Dojos gelegenen Turnhalle der Stadt Bochum statt.



Die Fitnesssecke



**Armin Schönberner (1. Vorsitzender des Budo Sportclubs Linden):** „Ich bin selbst kein Judoka, aber mein Sohn ist seit mehr als 25 Jahren (seit er 6 Jahre alt war) Mitglied in diesem Verein und so war ich als Vater immer irgendwie mit dabei. Ob bei der Renovierung und Gestaltung des Dojo, bei der Begleitung zu Turnieren und Wettkämpfen, bei sonstigen Veranstaltungen. Im Laufe der Jahre begleitet man dann den Verein, wenn auch mehr von außen, durch alle Höhen und Tiefen. So ergab es sich, dass ich mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben (Projektmanager im Anlagenbau) Zeit erübrigen konnte, um mich ehrenamtlich stärker in den Verein einbinden zu lassen. Und da vor gut zwei Jahren die Position des 1. Vorsitzenden vakant war, ließ ich mich überreden. Mittlerweile habe ich größte Hochachtung vor den Ehrenamtlern in den Vereinen, die eine solche Aufgabe neben ihrem Job übernehmen.“

## Armin Schönberner: „Wir sind stark im Brei- tensport verankert“

**Ihr habt beim Judo von 2016 auf 2017 einen Mitgliederzuwachs von 35 Mitgliedern. Das ist ein Zuwachs von über 20 Prozent. Worauf führt Ihr den Mitgliederzuwachs zurück?**

Bis vor zwei Jahren haben wir langsam aber sicher immer mehr Mitglieder durch Austritt verloren. Das hatte zur Folge, dass die finanzielle Situation des Vereins nach und nach immer problematischer wurde. Der Vorstand hatte nur die Möglichkeiten, einerseits die Kosten zu senken und andererseits die Einnahmen zu erhöhen. Kostensenkungen konnten wir durch die Überprüfung unserer laufenden Ausgaben erreichen. Außerdem versuchen wir, Sponsoren zu gewinnen. Wesentlich war aber auch, dass wir große Anstrengungen unternommen haben, um für uns zu werben. Wir haben Flyer und Plakate entworfen, haben uns im Stadtteil präsentiert und selbst einen Aktionstag in der Bochumer Innenstadt organisiert, an dem wir unseren Sport mit Vorführungen und Mitmachaktionen attraktiv präsentiert haben. Diese Aktion hat uns wiederum eine Einladung zum „Kids day“ eingebracht, ein großes Kinderfest, das durch die Werbegemeinschaft der Bochumer City-Kaufleute organisiert wird. Wir haben auch Kontakt zu Bochumer Schulen aufgenommen, um unseren Sport bei Kindern und Jugendlichen interessant zu machen.



**Ihr habt ein kleines, aber feines Dojo. Wie seid Ihr daran gekommen?**

Manchmal passiert es, dass sich im Unglück alles zum Guten wendet. Vor rund 13 Jahren mussten wir unser altes Dojo zwangsweise verlassen und etwas Neues suchen. Wir bekamen die Räume der aufgegebenen Stadtbücherei in unserem Stadtteil Linden angeboten. Trotz beträchtlicher Kosten haben wir die Räume gemietet und mit Hilfe vieler fleißiger Mitglieder, Eltern, Trainer so umgebaut, dass wir nun eine attraktive Trainingsmöglichkeit haben. Auch unsere Geschäftsstelle konnten wir hier unterbringen.

**Ihr habt ein klares Vereinsprofil! Ist das mit der Zeit so gewachsen, oder habt Ihr Euch bewusst damit auseinandergesetzt?**

Der Budo Sportclub Linden hat in Bochum und im Stadtteil Linden eine lange Tradition. Als größter Budo Sportverein in Bochum haben viele Kinder und Jugendliche bei uns mit dem Judo bzw. dem Kampfsport begonnen und der Verein ist bei vielen Familien ein Teil des Alltags geworden. Neben dem Sport auf der Matte ist es den Engagierten im Verein generell wichtig, auch außersportliche Vereinsangebote für junge und ältere Mitglieder anzubieten. Die Mitglieder schätzen unsere vielfältigen Aktionen und Freizeitangebote, wodurch sie sich noch mehr mit dem Verein identifizieren. Daraus ergibt sich die erfreuliche Tatsache, dass alle unsere Trainer und Hilfstrainer aus unserer eigenen Jugend stammen und bei uns mit dem Sport begonnen haben. Bei uns steht der Spaß, die Gemeinschaft und das Miteinander im Vordergrund. Somit sind wir auch stark im Breitensport verankert, wobei man bei uns auch wettkampforientiert trainieren kann. Allerdings haben wir uns auch damit auseinandergesetzt, wie wir uns präsentieren, was wir sind und wofür wir stehen wollen. Einige Schulungen beim LSB NRW (Vibss) waren dabei ganz hilfreich.

**Gewaltprävention ist auch ein Projekt bei Euch. Was macht Ihr da?**

Drei unserer Judotrainer haben die Ausbildung zum Trainer B „Gewaltprävention“ des NWJV erfolgreich absolviert. Regelmäßig finden bei uns im Verein Workshop-Angebote und Schulungen zu dieser Thematik statt. In jüngster Vergangenheit wurde beispielsweise auch eine Fortbildung zur Gewaltprävention für einen Verein durchgeführt, welcher Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderungen organisiert. Durch unsere Erfahrungen im Bereich der Inklusion in den vereinseigenen Gruppen, konnten wichtige Hilfestellungen gegeben werden.

**Die Lindener Judokas freuen sich über die Verleihung des 2. Dan an Bernhard Wolf**

